

Im Jahr 1991 gegründet, hat sich die Universität Potsdam in der Wissenschaftslandschaft fest etabliert und sich zu einem herausragenden Wirtschaftsfaktor und Entwicklungsmotor für die Region entwickelt. Sie ist drittmittelstark, mehrfach prämiert in der Lehre, verfügt über eine serviceorientierte Verwaltung und wurde als familienfreundlich ausgezeichnet. Rund 20.000 Studierende und 3.000 Beschäftigte arbeiten an drei Standorten – Am Neuen Palais, Griebnitzsee und Golm – an einer der am schönsten gelegenen akademischen Einrichtungen Deutschlands.

In der **Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät, Institut für Physik und Astronomie**, der **Universität Potsdam** ist im Rahmen eines gemeinsamen Berufungsverfahrens mit dem **Leibniz-Institut für Astrophysik Potsdam (AIP)** zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Professur nach dem **Jülicher** Modell zu besetzen:

W 2-Professur für Astrobiologie und Forschungsgruppenleitung am AIP

Das Leibniz-Institut für Astrophysik Potsdam (AIP) ist ein bedeutendes Forschungszentrum für Astrophysik. Mehr als 200 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler[1], Ingenieurinnen und Ingenieure[1] sowie Mitarbeitende aus Technik und Verwaltung beschäftigen sich hier mit Fragestellungen von der Sonnenphysik bis hin zur großräumigen Struktur des Universums und entwickeln Technologien in den Bereichen Spektroskopie und automatisierte Beobachtungssysteme. Das AIP mit Sitz im schönen Potsdam-Babelsberg nahe Berlin übernimmt eine führende Rolle in internationalen Projekten zur Instrumentierung von Teleskopen, darunter 4MOST und BlueMUSE, und beteiligt sich an Spektrographen der nächsten Generation für das Extremely Large Telescope (ELT), insbesondere ANDES und MOSAIC.

Wir suchen eine Forscherin oder einen Forscher[1] mit hoher wissenschaftlicher Qualifikation und von internationalem Rang auf dem Gebiet der Astrobiologie. Die ausgewählte Person soll eine neue Forschungsgruppe zu diesem Thema leiten, die innerhalb der Forschungsabteilung „Sterne, Sonne und Exoplaneten“ am AIP angesiedelt sein wird. Erwartet werden exzellente Forschungsleistungen, Erfahrung in der Einwerbung von Drittmitteln, Lehr- und Betreuungserfahrung sowie ein nachweisbares Engagement in der Astrophysik- und Astrobiologie-Fachgemeinschaft. Darüber hinaus wird die Bereitschaft vorausgesetzt, eine diverse und international konkurrenzfähige Forschungsgruppe aufzubauen und zu leiten.

Exzellenz in der Forschung sollte durch Publikationen in referierten Fachzeitschriften sowie durch aktive Teilnahme an einschlägigen internationalen Fachkonferenzen sowie kooperativen Forschungsprojekten nachgewiesen werden. Erwartet wird ein starkes Forschungsprofil im Bereich der Exoplanetenforschung, insbesondere im Hinblick auf die Bedingungen, unter denen Leben auf Planeten außerhalb des Sonnensystems entstehen könnte. Mögliche thematische Schwerpunkte umfassen unter anderem die Identifikation und Charakterisierung von Biosignaturen, die mit astrophysikalischen Detektionsmethoden nachweisbar sind, die Dynamik, Physik und/oder Chemie von Exoplanetenatmosphären im Zusammenhang mit Biosignaturen oder den Einfluss von Teilchen und Strahlung auf die Entstehung und Entwicklung von Leben auf Exoplaneten. Bewerbungen mit Schwerpunkt auf Beobachtung, Theorie/Simulationen oder Instrumentenentwicklung werden gleichermaßen begrüßt.

Die fachliche Expertise der Bewerberin oder des Bewerbers[1] soll die bestehenden Forschungsfelder des AIP sinnvoll ergänzen und klare Schnittstellen für Kooperation schaffen. Die Bewerbung soll darlegen, wie die eigene Forschung zu den großen astrophysikalischen Observatorien der kommenden Jahrzehnte in Beziehung steht, insbesondere zu jenen, an

deren Instrumentenentwicklung das AIP beteiligt ist. Erwartet wird zudem die aktive Förderung der interdisziplinären Zusammenarbeit innerhalb der Astrophysik und angrenzender Fachgebiete, sowohl innerhalb des Instituts als auch darüber hinaus, sowie die Beteiligung an der universitären Lehre in der Physik, einschließlich astrophysikalischer Lehrveranstaltungen auf Master-Niveau.

Für Fragen steht Ihnen Prof. Dr. Katja Poppenhäger (poppenhaeger@uni-potsdam.de) gern zur Verfügung.

Die gemeinsame Berufung erfolgt nach dem „Jülicher Modell“ mit einer Lehrverpflichtung entsprechend BbgHG an der Universität Potsdam.

Die Einstellungsvoraussetzungen ergeben sich aus § 43 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 und Nr. 4 Buchst. a des Brandenburgischen Hochschulgesetztes (BbgHG). Das Berufungsverfahren wird nach § 42 BbgHG durchgeführt.

Die Universität Potsdam und das AIP schätzen ihre Vielfalt und verfolgen die Ziele der Chancengleichheit und Diversität gemäß dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgrundsatz. Die Universität und das AIP haben sich das strategische Ziel gesetzt, den Anteil von Frauen in Forschung und Lehre deutlich zu erhöhen. Darum freuen sich die Universität Potsdam und das AIP auf die Bewerbung von qualifizierten Wissenschaftlerinnen. Schwerbehinderte Personen werden bei entsprechender Eignung bevorzugt eingestellt. Betreuungszeiten werden bei der Würdigung des wissenschaftlichen Werdeganges berücksichtigt. Eine Umsetzung der Gleichstellungs- und Diversitätsstandards im jeweiligen Arbeitsbereich wird erwartet.

Wir unterstützen neu berufene Professor/-innen[1] durch einen Dual Career Service und Coachingangebote.

Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen (Lebenslauf, Darstellung Ihrer Forschungsinteressen, Publikationsliste, Aufstellung der eingeworbenen Drittmittel, Kopien ihrer akademischen Zeugnisse und Unterlagen sowie eine Liste Ihrer Lehrveranstaltungen einschließlich der Lehrveranstaltungsevaluationen) **richten Sie bitte bis zum 30.11.2026 per E-Mail** (in einer einzigen PDF-Datei) **an ausschreibungen@uni-potsdam.de. Weitere Informationen finden Sie unter https://www.uni-potsdam.de/berufungen.**

Gemäß dem Landesbeamtengesetz muss vor einer endgültigen Einstellung und Berufung in ein Beamtenverhältnis im Land Brandenburg eine Anfrage bei der Verfassungsschutzbehörde (sog. Regelanfrage) durchgeführt werden. Information über die Zulässigkeit und das Verfahren finden Sie hier.

Veröffentlichung
Academics.de 23.10.2026
Academics.com 23.10.2026

[1] Diese Bezeichnung gilt für alle Geschlechterformen (w/m/d).